



## Natur vom Puur im Rafzerfeld

Jahresbericht 2020

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Projektstand</b>	<b>3</b>
1.1	Vernetzungsprojekt	3
1.2	Landschaftsqualität	4
<b>2</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Erfolgskontrolle</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Begleitmassnahmen</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Finanzen</b>	<b>6</b>
5.1	Arbeitsaufwand	6
5.2	Finanzen	6
<b>6</b>	<b>Ausblick auf das Jahr 2021</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>7</b>

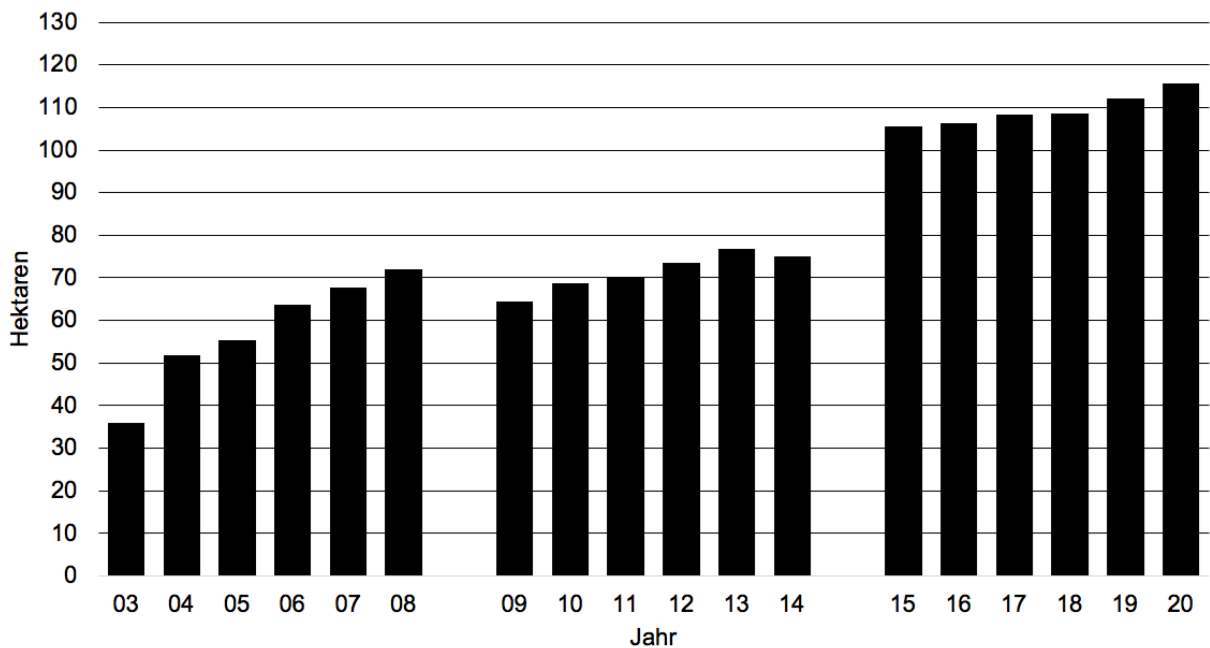


# 1 Projektstand

## 1.1 Vernetzungsprojekt

### Entwicklung des Vernetzungsprojekts

Das Vernetzungsprojekt ging 2020 in das sechste Jahr der dritten Vernetzungsperiode. Im Berichtsjahr waren 114,1 Hektaren Biodiversitätsförderflächen (BFF) angemeldet (Abb. 1). Auch nach 18 Jahren Vernetzungsprojekt werden noch weitere Flächen für die Vernetzung angemeldet.



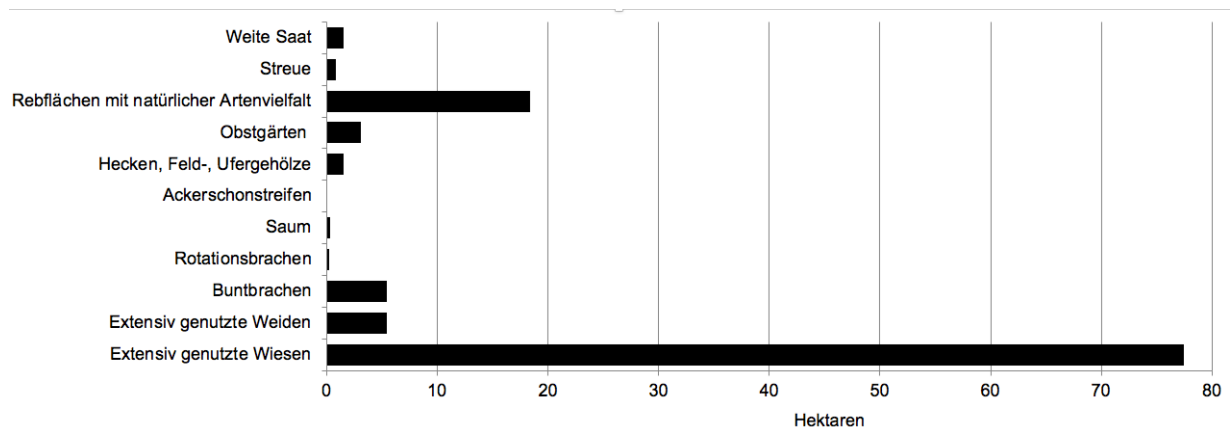
**Abbildung 1:** Im Vernetzungsprojekt angemeldete Biodiversitätsförderflächen von 2003 - 2018 in den drei Vernetzungsperioden

### Veränderung der angemeldeten Flächen gegenüber dem Vorjahr

Neu dazu kamen 2,5 Hektaren extensiv genutzte Wiese sowie 0,6 Hektaren extensiv genutzte Weiden. Da je etwa eine halbe Hektare Buntbrachen und Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt aus der Vernetzung wegfielen, resultierte gegenüber dem Vorjahr ein Plus von insgesamt knapp 1,9 Hektaren.

### Vernetzungsflächen je Typ

«Extensiv genutzte Wiesen» machen mit 81,8 Hektaren mit Abstand den grössten Teil der für die Vernetzung angemeldeten Flächen aus, gefolgt von Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt mit 19 Hektaren (Abb. 2).



**Abbildung 2:** Im Vernetzungsprojekt 2020 angemeldete Biodiversitätsförderflächen pro Typ in Hektaren.

### Beteiligung

Von den 72 Betrieben mit Land im Rafzerfeld beteiligen sich 50 mit einer oder mehreren Biodiversitätsförderflächen am Vernetzungsprojekt. Dies entspricht einem Anteil von 69 Prozent aller Landwirte. Für die Vernetzung angemeldet wurden zwischen 11 und 697 Aren. Je gut ein Viertel der Betriebe meldete weniger als eine Hektare beziehungsweise 1–3 Hektaren und die restlichen mehr als drei Hektaren an.

## 1.2 Landschaftsqualität

Die Beteiligung am Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) blieb im selben Rahmen. Weiterhin wurden vier Massnahmen von besonders vielen Betrieben angemeldet:

- ZH46 Hofbereich 26 Betriebe
- ZH10 Vielfältiger Futterbau 23 Betriebe
- ZH03 Vielfältige Fruchtfolge 21 Betriebe
- ZH36c Pflege Hochstamm-Obstbaum 16 Betriebe

## 2 Öffentlichkeitsarbeit

### Exkursion – Schnecken in der Stampfi

Die Exkursion musste wegen der Corona-Epidemie abgesagt werden.

### Steckbrief Natur vom Puur im Rafzerfeld

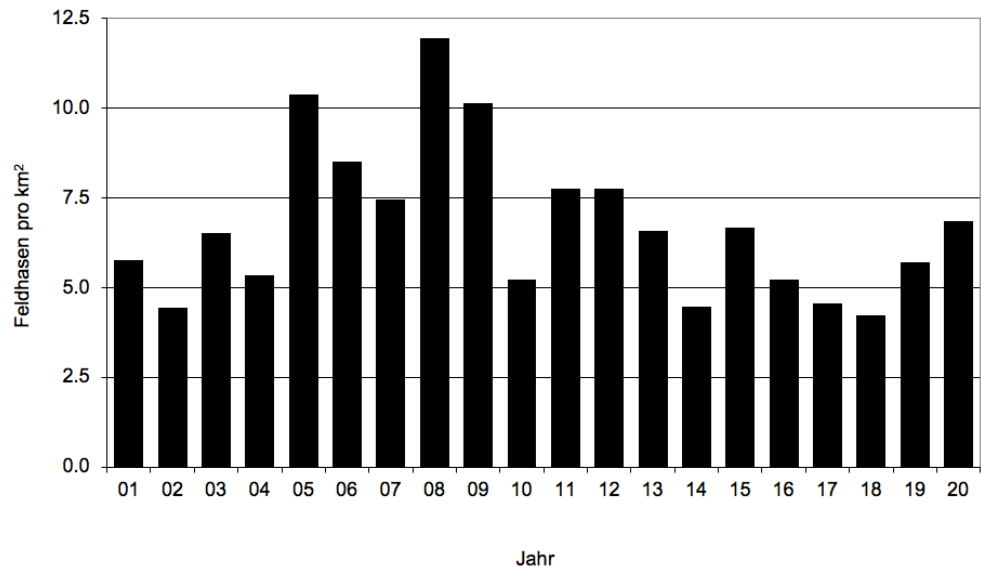
Wir wurden angefragt für einen Vergleich von verschiedenen Modellen der regionalen Landschaftsentwicklung und Biodiversitätsförderung einen Steckbrief zu verfassen. Ziel des Projekts der Stiftung Praktischer Umweltschutz PUSCH ist ein Leitfaden für die Etablierung solcher Regionalmodelle.

### Tierhilfestiftung Ruppanner

Der neue Stiftungsrat der Tierhilfestiftung Ruppanner interessierte sich für Natur vom Puur. Wir haben ihm verschiedene Projekte im Rafzerfeld gezeigt und sieben mögliche Aufwertungsprojekte vorgeschlagen.

### 3 Erfolgskontrolle

Im Rafzerfeld werden seit 2001 Hasen gezählt. Dank dem Einsatz von A. Siegfried und F. Rüeger konnte die Bestandserfassung auch 2020 durchgeführt werden. Im Frühjahr 2020 wurden 42 Feldhasen gezählt, dies entspricht einer Dichte von 6,8 Hasen pro Quadratkilometer. Nach drei Jahren mit rückläufigen Beständen, zeigt sich nun wieder eine deutliche Erholung (Abb. 5).



**Abbildung 5:** Entwicklung des Feldhasenbestands im Rafzerfeld 2001 bis 2020. Anzahl Feldhasen pro Quadratkilometer Feldfläche; 2020 wurden total 42 Feldhasen gezählt.

### 4 Begleitmassnahmen

#### Förderung der «Weiten Saat»

Im Juni wurden alle Landwirte im Rafzerfeld angeschrieben und darauf hingewiesen, dass die Weite Saat als Biodiversitätsförderflächen angemeldet werden können: «Für die «Weite Saat» kommen alle Flächen in Frage, die innerhalb der Fördergebiete Feldlerche bzw. Feldhase liegen. Besonders erwünscht ist die «Weite Saat» im Fördergebiet Feldlerche. Dort fehlen uns nämlich noch 10 Hektaren Biodiversitätsförderfläche, damit wir die im Vernetzungsprojekt gesteckten Ziele tatsächlich erreichen.»

#### Förderung der Schwarzblauen Sandbiene mit Ackersenf

2020 wurden insgesamt 82 Aren mit Ackersenf, der Nahrungspflanzen der Schwarzblauen Sandbiene (*Andrena agilissima*), angesät.

## 5 Arbeitsaufwand und Finanzen

### 5.1 Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand der Projektleitung betrug nur 80 Stunden, weil der Projektleiter in der zweiten Jahreshälfte krankheitshalber ausfiel.

Aufgaben	Aufwand in Stunden
Beratung	15
Flächenkontrolle	6
Anmeldung Verträge beim Kanton	12
Nachführen GIS	0
Öffentlichkeitsarbeit	4
Begehungen, Begleitmassnahmen	26
Umsetzung Landschaftsqualität	0
Administration	11
Sitzungen Vorstand inkl. Vorbereitung	6
<b>Total</b>	<b>80</b>

### 5.2 Finanzen

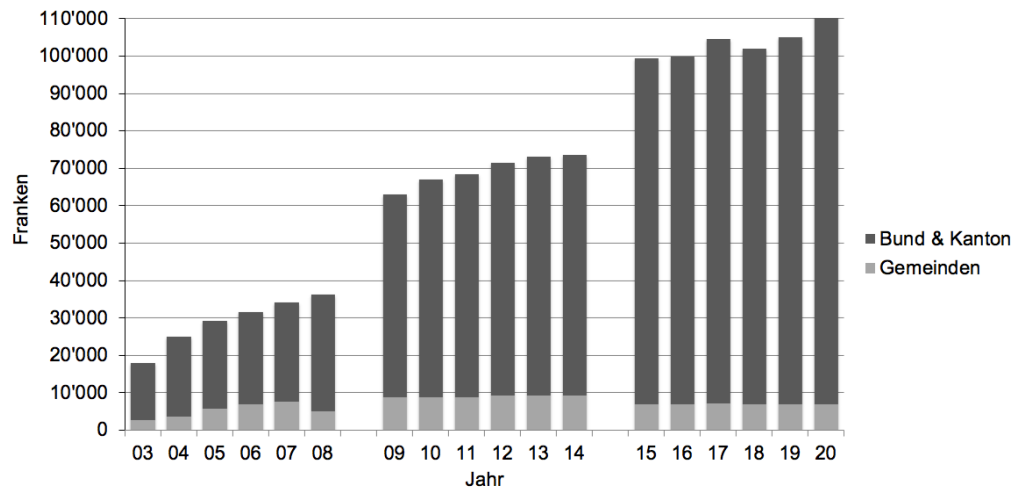
Den Ausgaben von Fr. 17'274 standen Einnahmen von Fr. 37'111 gegenüber, so dass 2020 das Vereinsvermögen um Fr. 19'837 auf Fr. 57'715 zugenommen hat. Die detaillierten Zahlen können der Erfolgsrechnung und der Bilanz im Anhang entnommen werden.

#### Sponsoren

Das Saatgut für 143 Aren Blumenwiesen wurde freundlicherweise von der Tierhilfe-Stiftung von Herbert und Dora Ruppanner finanziert. Die Stiftung hat auf unsere Anfrage hin auch das Projekt «Saatgut Rebberg Eglisau» unterstützt.

#### Vernetzungsbeiträge

Dank dem Vernetzungsprojekt wurden 2020 Vernetzungsbeiträge in der Höhe von Fr. 111'230 an die Landwirte ausbezahlt (Abb. 6). Der Betrag wurde zu 7% von den Gemeinden übernommen, der Bund bezahlte 90%, der Kanton 3%.



**Abbildung 6:** Vernetzungsbeiträge 2003 - 2018, aufgeteilt nach Beiträgen von Bund und Kanton (dunkel) sowie der Gemeinden (hell). Die Beiträge für die Vernetzung wurden 2009 erhöht.

### Landschaftsqualitätsbeiträge

Insgesamt wurden 2020 im Rafzerfeld Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) von über 190'000.- an die Landwirte ausbezahlt. Am meisten wurden für die Vielfältige Fruchtfolge, den Vielfältigen Futterbau, den Hofbereich und die Blühenden Hauptkulturen ausbezahlt. Die Beiträge für diese vier Massnahmen machten 80% aller LQB im Rafzerfeld aus.

## 6 Ausblick auf das Jahr 2021

Für das Jahr 2021 sind folgende Aktivitäten und Anlässe geplant:

- 14. Februar und 6. März Erfolgskontrolle Feldhase
- 26. August GV mit Vortrag von S. Ringger zum Thema «Landschaftsaufwertung für kleine Säuger»
- Fortsetzen des Artförderungsprojekts Schwarzblaue Sandbiene
- Beratung von Landwirten: BFF auf Ackerland, Wieselburgen

## 7 Anhang

### Erfolgsrechnung 2020

### Bilanz 2020

# Natur vom Puur Erfolgsrechnung 2020

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Einnahmen	Ausgaben	Budget 20
Projektleitung		10'692.60	20'000.00
Exkursion		0.00	300.00
Saatgut		4'680.30	2'500.00
Vorstand		1'140.40	2'000.00
Mitgliederversammlung		0.00	300.00
Spesen PC-Konto		128.40	160.00
Büromaterial und Porto		257.65	500.00
Homepage		374.50	500.00
<b>Total</b>		<b>17'273.85</b>	<b>26'260.00</b>
Gemeindebeiträge für Umsetzung	16'600.00		15'000.00
Tierhilfestiftung Ruppanner	4680.30		2'500.00
Verrechnungssteuer Rückerstattung	0.00		0.00
Bruttozinsen / Zinsen	0.00		0.00
Spende	4300.00		0.00
Mitgliederbeiträge	10'225.00		10'400.00
Mitgliederbeiträge Vorjahr	1'306.00		
<b>Total</b>	<b>37'111.30</b>		<b>27'900.00</b>
	37'111.30	17'273.85	
Vermögenszunahme		<b>19'837.45</b>	1'640.00



## Bilanz 2020      Natur vom Paar Rafzerfeld

PC-Konto	per 31.12.2019	4'001.64
Depositokonto	per 31.12.2019	<u>33'875.65</u>
		37'877.29

### Vermögensausweis 2020

PC-Konto	per 31.12.2020	8'839.09
Depositokonto	per 31.12.2020	<u>48'875.65</u>
		57'714.74
	per 31.12.2019	37'877.29
	per 31.12.2020	<u>57'714.74</u>
	Vermögenszunahme	19'837.45